

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855**

16.10.1855 (No. 284)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 284.

Dienstag den 16. Oktober

1855.

## Bekanntmachungen.

Nr. 28,560. Brodtage.

Vom 16. bis einschließlich 31. Oktober l. J.

Der Weißfrucht Mittelpreis, einschließlich des Zuschlags für Oetroi u., nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 6. und 13. Oktober l. J. ist per Malter . . . . . 21 fl. 1 fr.

Des Kornes Mittelpreis . . . . . dito . . . . . dito . . . . . dito . . . . . 15 fl. 45 fr.

- |   |           |
|---|-----------|
| 1) ein Paar Weck zu 2 fr.                   | 7½ Loth;  |
| 2) das 3 fr. Weißbrod                       | 11½ Loth; |
| 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)      | 6 fr.;    |
| 4) zwei Pfund dito                          | 11½ fr.;  |
| 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) | 17 Loth;  |
| 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)      | 13½ fr.   |

Karlsruhe, den 15. Oktober 1855.

Groß. Stadtamt.

Richard.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefördert:

- An Prisch in Kalbe. — An Lehner in Untergrombach. — An Zochi in Baden. — An Rauch in Fahr. — An Hartmann in Baden. — An Dörschek in Seckenheim. — An Keimer in Basel. — An Anstreicher in Weiertheim. — An Heinburg in Birkenfeld. — An das Bürgermeisterramt in Mannheim. — An Hippler in Hülken. — An Bernhard in Weinheim. — An Illz in Mainz. — An Koch in Herrheim. — An Ecker in Bachzimmern. — An Dyrfen in Wessbaden. — An Waswen in Sevilla. — An Schwarz in München. — An Beas in Sevilla. — An Stern in Frankfurt. — An Weber in Rheinbischofsheim. — An Schmidt in Ettlingen. — An Indlikofer in Epsenhofen. — An Lutherischer in Mannheim.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1855.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

## Waisenhaus.

Ihre Großherzoglichen Hoheiten der Herr Markgraf und die Frau Markgräfin Wilhelm von Baden haben Sich gnädigst bewogen gefunden, anlässlich der Feier Höchstihres fünfundzwanzigjährigen Vermählungstages am 16. Oktober 1855 unserer Anstalt die Summe von

**Ein hundred Gulden**

zuzuwenden.

Von dem ehrfurchtsovollsten Dank erfüllt, bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1855.

Der Verwaltungsrath.

Forch.

## Aufforderung.

Seit dem 1. Oktober sind sämtliche städtische Umlagen verfallen; es werden daher diejenigen, welche noch im Rückstande haften, aufgefordert, binnen 10 Tagen ihre Schuld zu berichtigen, damit nicht Execution gegen sie verfügt werden muß.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1855.

Stadtkasse Verrechnung.

Daler.

## Fahrnißversteigerung.

Nächsten Mittwoch den 17. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in der Amalienstraße Nr. 46 dahier verschiedene Fahrnisse, als: Kleidungsstücke, Bettung und Weißzeug, Schreinwerk und sonst verschiedener Hausrath gegen baare Bezahlung versteigert.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1855.

Groß. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Börner.

*Handwritten notes:*  
1. 1. 1.  
2. 2. 2.  
3. 3. 3.

*Handwritten mark:* 1.

*Handwritten mark:* 1.

*Handwritten mark:* 1.

*Handwritten mark:* 1.

14.  
em. 3.  
6.  
6.25  
6.32  
6.47  
7.  
7.17  
7.26  
7.39  
7.46  
7.57  
8.17  
8.34  
8.51  
9.18

Innl. 2.  
morgens  
Sonntag

### Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen pensionirten Pfarrers Hilarius Kessel werden in der Behausung des Hofschreiners Höfle in der Kreuzstraße Nr. 5 dahier

Freitag den 19. d. M.,  
Vormittags 9 Uhr

anfangend:

Gold- und Silberwaaren, Manns Kleidung, Bettung und Weißzeug, Schreinwerk (worunter ein großer Haushaltungs- oder Wirthschrank), Küchengeräth, Kellengeräthe und verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.  
Gerhard.

Müller.

Imml.  
den 22. Okt.

### Fahrnißversteigerung.

In der Karl-Friedrichstraße Haus Nr. 19 wird **Mittwoch den 21. Oktober**, Früh 9 Uhr anfangend, verschiedenes Silbergeräthe, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, als: große und kleine Tische, Kanapee, Schränke, mehrere Stühle, Spiegel, ein eiserner Herd, Küchengeräth, wobei mehreres Kupfergeschirr, Porzellan- und Glasgegenstände; ferner Gartengeräthschaften, als: Tische, Kanapee, Stühle ic, sowie Faß und Wandgeschirr, 1 Faß in Eisen gebunden, 10 Dhm, 1 dito  $5\frac{1}{2}$  und 1 dito  $2\frac{1}{2}$  Dhm haltend, und noch verschiedene Gegenstände durch Unterzeichneten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1855.

W. Wagner,  
der älteste Gerichtstapator.

3.  
morgens

### Möbelversteigerung.

Auf dem ehemaligen von Offensand'schen Gute, an der Straße zwischen Ettlingen und der Spinnerei, werden

**Donnerstag den 18. und Freitag den 19. Oktober**, von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt:

5 Kanapee mit Stühlen, 8 Betten mit Kopfaarmatrasen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 2 Bücherschränke mit Glasthüren, tannene und nußbaumene Kommode, Bettladen u. Tische, Nachttische, Spiegel, Vorhänge, 1 antique Pendule und Kronleuchter, Fauteuil; sodann 1 Leiterwagen, zwei Paar Pferdegeschirre, 6 Mistbeefenster mit Kasten und sonstiger Hausrath, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Für die Steigerungsliebhaber in Karlsruhe steht ein Omnibuswagen am Ettlingerthor, welcher präcis 8 Uhr an den Ort der Versteigerung abfährt.

Aus Auftrag des Eigenthümers:  
S. Herrenschildt.

Hombauer  
Späße

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 10 sind im Hintergebäude 2 Zimmer mit Möbel einzeln zu vermieten und können bis 1. November bezogen werden.

Akademiestraße Nr. 31 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern sammt Zugehör an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude.

Langestraße Nr. 50 ist auf den 23. Oktober im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 3 bis 6 Zimmern, Küche ic, sowie ein großes Magazin und Stall, und ein großer Keller, zusammen oder theilweise zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus eine Stiege hoch.

In unmittelbarer Nähe des Mühlburgerthors ist eine kleine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Küche ic, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße Nr. 30.

In einer der schönsten Lage der Stadt ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. November zu beziehen. Zu erfragen Langestraße Nr. 207 im zweiten Stock.

### Zimmer zu vermieten.

Lang- und Lammstraße Nr. 7 sind im dritten Stock 3 möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

### Zimmer zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 22 ist im zweiten Stock ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen stillen Herrn sogleich oder bis 1. November zu vermieten. Näheres im untern Stock.

### Logisgesuch.

Es wird ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, sogleich oder auf den 23. Oktober in der Bähringer-, Kronen- oder Spitalstraße zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen im Gasthaus zum Wiener Hof.

### Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie sucht eine unmöblirte Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Küche, Magdkammer, geschlossener Holzlage u. Keller. Adressen mögen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ute Herrenstraße Nr. 12 findet ein fleißiges Mädchen sogleich einen Platz.

(1) [Dienst Antrag.] Es findet eine gute Köchin, die sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sogleich eine Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienst gesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches das Kochen erlernen hat, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 69.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen, das schön weisnähen, waschen und pußen kann, auch Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bei einer stillen Familie sogleich einen Dienst. Näheres zu erfragen Ruppurrerstraße Nr. 1.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine sehr gut kochen, Früchte einmachen, waschen und bügeln kann, in allen häuslichen Arbeiten sehr gut erfahren ist und schon mehrere Jahre bei honnetten Herrschaften diente, das andere gut bürgerlich kochen, waschen und mit allen häuslichen Arbeiten gut umgehen kann, beide mit guten Zeugnissen versehen sind, suchen sogleich Dienste. Zu erfragen Waldstraße Nr. 19 im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gesittetes Mädchen, welches 3 Jahre in dem Rastatter Dienstboten-Institut war, sehr gut kochen und schön weisnähen kann, in feinen und überhaupt in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen oder Adressen abzugeben im Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen, das noch nie hier gedient hat, im Kochen, Nähen und Bügeln wohl erfahren ist, wünscht sogleich als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung als Köchin eine Stelle zu erhalten. Das Nähere ist zu erfahren in der Kasernenstraße Nr. 5 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schon 4 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, kochen und den übrigen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, sucht bei einer Herrschaft sogleich eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 76 im Hinterhaus im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten wohl vorstehen kann, gute Zeugnisse besitzt, auch Liebe zu Kindern hat, das andere schön weisnähen, Kleider machen, bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, auch gut mit Kranken umzugehen versteht, wünschen sogleich passende Stellen zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 69 im zweiten Stock im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, pußen und schön spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat und von ihrer frühern Herrschaft gut empfohlen ist, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Kronenstraße Nr. 56 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles, ordentliches Mädchen, welches ordentlich kochen, nähen und bügeln kann, sehr zu empfehlen ist, sucht sogleich eine ordentliche Stelle in der Küche oder auch als Zimmermädchen. Näheres Waldstraße Nr. 81 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das kochen, pußen, waschen und schön nähen kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 3, im Hintergebäude, 2 Treppen hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Familie, welche sogleich abreisen wird, wünscht für ihr Dienstmädchen eine Stelle zu finden; dasselbe hat  $3\frac{3}{4}$  Jahre bei ihr gedient und besitzt große Liebe und Sorgfalt für Kinder, worüber das beste Zeugnis ausgestellt werden kann. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 92 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, pußen, spinnen und nähen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 38 im zweiten Stock.

### Kapitalgesuch.

Gegen Sicherheitsleistung und landesübliche Verzinsung werden 400 fl. auf vierjährige Rückzahlungstermine aufzunehmen gesucht. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Dienstvertrag.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches im Kleidermachen und allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist und etwas französisch spricht, findet sogleich eine Stelle als Jungfer bei einer Herrschaft in Baden-Baden.

Es mögen sich jedoch nur solche melden, die gute Zeugnisse besitzen.

Näheres Akademiestraße Nr. 19 im untern Stock.

### Stellegesuch.

Ein honnettes Frauenzimmer, welches sehr gut französisch spricht und allen feinen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle als Gouvernante oder Ladenmädchen und kann sogleich eintreten. Adressen beliebe man Hirschstraße Nr. 16 abzugeben.

### Stellegesuch.

Ein junger Mann, der sehr empfehlende Zeugnisse aufzuweisen hat und bis daher als ein treuer und gewandter Diener in Diensten gestanden, sucht sogleich als Bedienter oder sonst als Diener eine Stelle, da er schon einige Jahre hier in dieser Eigenschaft gedient hat. Der Eintritt kann sogleich oder auch später geschehen. Das Nähere Waldstraße Nr. 73 im Hintergebäude unten.

### Entlaufener Hund.

Am 13. d. M. ist in der Gegend der Schlachthausstraße ein junger Pinscher mit gestuften Ohren und Schweif von schwarzgrauer und hellgelber Farbe verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, denselben in der Schlachthausstraße Nr. 1 gegen Belohnung abzugeben.

### Kaufgesuch.

Ein gut erhaltenes Kinder-Chaischen, auf Federn ruhend, wird zu kaufen gesucht. — Ebendasselbst sind einige Möbelkisten zu verkaufen. Näheres Amalienstraße Nr. 28 im zweiten Stock.



Bei **A. Bielefeld** sind zu haben:  
**Tagebuch** für das Geschäftsleben für das Schaltjahr 1856. 4<sup>o</sup>. . . . . Preis 36 fr.  
**Gubitz Volkskalender** für 1856 . . . . . " 45 fr.  
**Steffens** " " " " " 45 fr.  
**Trewendt** " " " " " 45 fr.  
**Weber's** " " " " " 45 fr.  
**Nieritz** " " " " " 36 fr.  
**Trowitsch** " " " " " 36 fr.  
**W. O. v. Horn**, Spinnstube für 1856. 45 fr.

Bei **Müller & Gräff** ist eingetroffen:  
**Der rheinländische Hausfreund pro 1856.**  
 Preis 6 fr.  
 Auch ist derselbe mit Papier durchschossen stets vorrätzig.

**Unwiderruflich zum letzten Male!**  
**Photographisches Diorama.**  
**Paris,**

seine Sehenswürdigkeiten, sowie die äußeren und inneren Ansichten des **Welt-Industrie-Palastes** sind auf allgemeines Verlangen heute, Dienstag den 16. Oktober, von Morgens 10 Uhr bis Abends 5 Uhr, im **Vorzimmer des großen Museums-Saales** noch zu sehen.  
 Entrée 12 fr.

Aus besonderer Achtung für ein hiesiges gebildetes Publikum glaubt der Besitzer vorstehenden Dioramas die Bemerkung beifügen zu müssen, daß dasselbe nicht mit den schon oft dagewesenen, mit starken und grellen Farben aufgetragenen, die Natur mehr oder weniger caricirenden Panoramas zu verwechseln ist, — sondern daß diese Ansichten reine Produkte der Kunst und des neuesten Fortschrittes der Photographie sind, wodurch der Beschauer plötzlich wie durch Zauber den bezüglichen Gegenstand vor sich zu sehen glaubt, und mit Recht kann eine solche erstaunenswerthe Reproduktionskraft einer Reise an Ort und Stelle gleich geachtet werden.

**Janus.**  
**Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.**

Am 1. Januar d. J. waren in Kraft:  
**3527** Lebens-Versicherungen mit **Bev. Mk. 6,100,920.**  
 Die jährliche Prämien-Einnahme dafür war:  
**Bev. Mk. 206,064. 13. 9.**  
 Vom 1. Januar bis 29. September dieses Jahres wurden **neu** abgeschlossen:  
**636** Versicherungen mit **Bev. Mk. 1,100,043** gegen  
**325** Versicherungen mit **Bev. Mk. 533,093** in dem entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres.  
 Prospekte, Antragsformulare ic. gratis bei  
**Aug. Sover**, Hauptagent,  
 Amalienstraße Nr. 48.

**Bürger-Verein.**

Sonntag den 21. Oktober, Abends von 4 bis 7 Uhr, Tanzunterhaltung im kleinen Saale.

**Viederhalle.**

Heute Abend 8 1/2 Uhr Gesangübung.  
 Die Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.  
 Der Vorstand.

**Wunderwirkames Mittel  
 Schulden zu vertilgen!**

**Keine Kartoffelkrankheit mehr!**



Das einzig und allein wahre getreue **Contrefait** des am 2. Oktober d. J. hier abgehaltenen Festzugs, in Farbendruck lithographirt, ist durch unsern grandiosen fuldischen Unternehmungsgeist zur Welt gesetzt; kostet ein Blatt groß Elefantensformat **nur 30 fr.** Es liegt bereits die 3. Auflage auf, in unserm Lokale, Gasthaus zum goldenen Hirsch, woselbst Exemplare abgegeben werden, ebenso in der Kunsthandlung von Kreuzbauer und Bierck.

Allen deutschen Hausfrauen, insbesondere den hiesigen Frauen und Jungfrauen hauptsächlich darum zu empfehlen, da der Reinertrag zum Nutzen ihrer stets wohlaffectionirten Fußbergesellschaft bestimmt ist.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 16. Oktober. IV. Quartal. 109. Abonnementsvorstellung. (Wegen andauerndem Unwohlsein der Sennora **Pepita de Oliva** können die auf heute und morgen angekündigten Gastvorstellungen derselben nicht stattfinden.) **Der schwarze Domino.** Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen bearbeitet von Freiherrn v. Lichtenstein, Musik von Auber.

Donnerstag den 18. Oktober. IV. Quartal. 110. Abonnementsvorstellung: **Der Erzieher.** Lustspiel in 2 Akten von Bahn. Hierauf zum ersten Male wiederholt: **Ein Sut.** Lustspiel in einem Akte, nach dem Französischen des Girardin, von Grandjean.

**Witterungsbeobachtungen  
 im Großh. botanischen Garten.**

14. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	27" 7"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 12	27" 7"	"	trüb
6 " Abd.	+ 11	27" 7"	"	Regen
15. Oktober				
6 U. Morg.	+ 11	27" 6"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 15	27" 6"	"	Regen
6 " Abd.	+ 11	27" 6"	"	umwölkt

# G. H. Denison,

Langestraße Nr. 183,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß seine **persönlich in Paris eingekauften**

## Mode-Waaren

als: lange und viereckige

gewirkte Châles, Seidenzeuge,

eine prächtige Auswahl

**Spätjahrsstoffe für Damen-Kleider,**

sowie die **allerneuesten**

kleinen und großen

## Damen-Mäntel

bereits eingetroffen sind und zu sehr billigen Preisen abgegeben werden.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Wurm, Kaufm. v. Singen.  
Hr. Sailer, Kfm. v. Würzburg. Hr. Schmitt, Kfm. v.  
Eberfeld. Hr. Herrmann, Fabr. v. Pforzheim.

**Englischer Hof.** Sennora Pepita de Oliva m. Begl.  
und Bed. v. Madrid. Hr. Felsenheld, Rent. mit Frau v.  
Paris. Hr. Farrenbacher, Rent. mit Tochter von Fürth.  
Hr. Geller, Kfm. mit Frau v. Obergünzburg. Hr. Kam-  
permann, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Frohmann, Hr. Sack-  
reuter und Hr. Stern, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Weise,  
Kaufm. v. Lahr. Hr. Weise, Kaufm. v. Stuttgart. Hr.  
Mayer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Dahn, Rent. mit Fam.  
v. Brüssel. Frau Laurens m. Fräul. Schwester v. Köln.

**Erbprinzen.** Hr. v. Palat, Part. von Frankfurt.  
Frau Klor mit Bed. von Pforzheim. Frau Fournier mit  
Sohn v. Berlin. Hr. Mohl, Postath m. Sohn v. Heidel-  
berg. Hr. Gleichauf, Bürgermeister von Donaueschingen.  
Hr. Baultrin, Propr. v. Nancy. Hr. Kopp, Ingenieur v.  
Straßburg. Hr. Bedeles, Part. und Hr. Dr. Gotthelf  
m. Frau v. München. Hr. Fleischmann, Kfm. v. Glauchau.  
Hr. Nau, geh. Rath v. Heidelberg.

**Geist.** Hr. Dill, Polytechniker v. Halle. Hr. Walt-  
hoff, Polytechniker v. Magdeburg. Hr. Bader, Kaufm. v.  
Göblenz. Hr. Nilot und Hr. Achengrath, Kaufm. v. Frank-  
furt. Hr. Leinbers, Part. von Freiburg. Hr. Schmidt,  
Fabr. v. Stuttgart.

**Goldener Adler.** Hr. Wagner, Notar v. Jhringen.  
Hr. Manhart, Müller von Schwöringen. Hr. Sprenger,  
Mechanikus v. Wangel. Hr. Klager, Buchhalter v. Heil-  
bronn. Hr. Buch, Stud. theol. v. Riedlingen. Hr. Kurz,  
Kaufm. v. Göggingen. Hr. Braunwald, Amtsrevisor mit  
Fam. v. Neckargemünd. Hr. Nuscher, Banquier v. Lauter-  
burg. Hr. Petri, Stud. v. Ostheim. Hr. Winter, Glaser-  
meister von Luzern.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Frank, Kaufm. v. Stuttgart.  
Hr. Sternberg, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Massa, Kfm. v.  
Lahr. Hr. Reinsfelder, Kfm. v. Koburg.

**Hof von Holland.** Hr. Baron v. Schaumburg von  
Freiburg. Hr. Graf v. Lannenberg v. Bonn. Hr. Häfse,  
Kaufm. v. Iserlohn. Hr. Weidenbach, Kaufm. v. Waldsee.

**Rothes Haus.** Hr. Greiner, Ingenieur und Hr.  
Greiner, Stud. v. Lahr. Hr. Kopp, Stud. v. Heidelberg.  
Hr. Haaga, Gastwirth v. Stuttgart.

**Schwan.** Hr. Schweizer, Schafhändl. v. Gerlingen.  
Hr. Bär, Gastwirth v. Grombach. Hr. Fischer, Kfm. v.  
Straßburg.

**Weißer Bär.** Hr. Bilharz, Stud. med. v. Freiburg.  
Hr. Willemet, Mechanikus v. Mannheim. Hr. Chancrau,  
Propr. von Vitry. Hr. Grimelli, Techniker von Neapel.  
Hr. Verdun, Kaufm. v. Nancy.

### In Privathäusern.

Bei Kaufm. Leipheimer: Hr. Aug. Koch v. Mannheim.  
— Bei Partikulier Kändler: Hr. Koch, Stadtpfarrer von  
Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.